

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 46 (1920)  
**Heft:** 45

**Rubrik:** Schüttelreime

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Winter

Nach dem Kalender ist's beschlossen:  
bis Weihnachten herrscht unverdrossen  
der Herbst mit seinem Sauferdurscht.  
Dem Winter ist das leider vorwisch.

Was soll er sich auch um die leeren  
Gesetzesparagraphen scheren?  
Er hat die Macht und ist als Herr  
noch revolutionärlicher

als jene roten deutschen Knaben,  
die wieder sich gehäutet haben.  
Der Winter schwört zu der Partei,  
die immer sagt: Ich bin so frei!  
Doch ist er nicht, wie die Kumpane  
der Linken, nur Kleptomane.  
Er zeigt vielmehr mit allerhand  
Sich bei der Damenwelt galant.

Sie können sich so recht vermusteln,  
mit seinem Rouge ins Pelzchen kuscheln.  
Man sieht jetzt ohne Puderchen  
die allerschönsten Luderchen.

Nicht Meteorologischen,  
die Mode macht die Jahreszeiten!  
Von allen den Kalendern, schau,  
geht einer richtig nur: die Frau.

Sips

## Fußiologisches

"In Berlin trafen sich eine englische  
Süßballmannschaft und der Berliner Süß-  
ballmeisterklub — zum ersten Male nach  
dem Krieg — zu einem Wettspiel."

Auch nach dem Frieden rünscht der Kopf  
Voll Hochmut seiner Selinde Kropf:  
Die Suß-Ballspieler, mit Genuß,  
Sind lang' schon auf dem — besten Suß...  
ki



Chueri: Tageli, Rägel, ieh heitid'r Glägeheli,  
Cueri Sasade billig la abezuhue, will f' grad a dr andere Sleißchalle sind.

Rägel: Für Cueri mücht mr scho ehner en Mulfelgwafför bschickie.

Chueri: Zum Rothus händ'r scho lang nüme paht fid f' es grenzvöert händ'; mr heit J do scho

selle en neue Bäserwurf lu mache und wenn's nu über d' Muleggen le gäi wär.

Rägel: Lönd Ihr zerst Cuers Chämi la wühge. Es läuft na mängi mi ere glslechte Sasaden ume und undersi ischi rourmstlichig.

Chueri: Würm händer glaubt weniger; aber an Gundöpfelbaggen a chönt mr meinen, Ihr heitid de Schramm.

Rägel: Ae so en fule Widelschlüchel hät na nötig ander Lüt z'krüsstiere, jarvoll!

Chueri: Dä Rümbell hät vorhinig gesell, Ihr passid überhaupt nümnen is Panerama ie, abepust oder nüd u —

Rägel: Defäb paht am besten in en zogolische Garten und sääb paht'.

Chueri: Und im Hochbaumt hinne heibl f' gseit, wenn Ihr no-em Neujahr no uf d' Brugg chömid, so schriebst f' Jus uf Abbruch.

Rägel: Säged ehm nu, wenn r' schliefe weit wär, lufsi er scho lang nümen ume und sääb lufsi er.

Chueri: I hä scho gseh, mit Eu cha mr ken architektonische Tischkurs führe, Ihre werlid grad persönl.

Feine

## Akt-Studien!

12 Stück Fr. 4.—

verschiedene Serien!

Wiederverkäufer gesucht.

**AL. BIRER**

Geissmathöhe 1  
Luzern.

## Die Gefahren der Flitterwochen.

### Prostitution

und Mädenhandel. 2 interessante Bücher à Fr. 1.75 versendet franko Nachnahme **R. N. Vogt, Basel 1.** 2074

### Warnung!

vor Nachnahme uns. Inserate

### Staatsanwalt

und Brosch. 2.25, geb. 3.50.  
**E. Wagner & Co., Engros-**  
**haus, Basel 19, Postf. 15254.**

## Aus der Schule

### "Was ist ein Sunktionär?"

"Einer, der bei der Sunkenstation angestellt ist!"

"Wo wachsen die meisten Heidelbeeren?"

"In Heidelberg!"

## Aus der nachwilhelminischen Ära

Heul' fehlen im Gothaischen Almanach

Viel Prinzen und König und Kaiser . . .

Ich find' nicht, trohdem ich blättere nach  
Schon Jahre, logaler und weiser:

"Wann rollt' seine Kron' vom purpur'n Stuhle,  
Wie werde benannt der König von — Thule?"

recht ein Seichen dieser minderwertigen Zeit, daß man im Bericht des St. Galler Stadt-Anzeigers über einen Prozeß lesen muß: "Ein Heiratsinserat brachte sie mit dem Hausbesitzer Bräin in Beziehung und schließlich arbeitete das Verhältnis in eine Ehe aus." Eine sogenannte "volde Ehe" wäre natürlich nicht so schrecklich gewesen!

Mühl. Im Zürcher Tagblatt war ein Vortrag im Schoße des Deutsch-Schweizerischen Sprechvereins angekündigt, dem vermutlich auch die Theater-Souffleuse angehören. Es muß schon recht mit unserer Verrohung gekommen sein, wenn man in Zürich einen Verein für Deutschsprechende braucht. Ein Sprachverein tät's auch! Gruß!

Opernfreund in S. Das Zürcher Stadttheater scheint überaus schwere Seiten durchzumachen, von denen sich unsere Schulweisheit nichts träumen läßt. Ein Zürcher Xyloker (S. V.) hat neulich sogar anlässlich einer Lohengrin-Aufführung sein Mißfallen über den "struppigen Schwanenhals" geäußert. Man dürfte das Tier vorher fristeten oder dem Schwanenritter eine Bürste mitgeben, damit er die anstößige Sache in Ordnung bringen kann.

S. J. in H. Sie sind aber gewaltig auf dem Holzweg, wenn Sie meinen, in Zürich seien nur Gemeinderatschüblinge zu haben; es gibt sogar Lokale, die auf ihrer Karte "Kaiserschüblinge" stehen haben. Es ist also für alle politischen Geschmäcker gesorgt.

Fröhli in W. Daß aus unserem durchlochten Lötschberg noch einmal ein Nationalrat werden könnte, hat auch niemand für möglich gehalten! In dem in Bern speziellen Theaterstück "Um Glockenturm" von R. Schickelé kommt nämlich ein 211-Nationalrat Lötschberg vor. — Nur Geschwindigkeit, keine Feigerei!

R. S. in L. In einem Weiterbericht der N. S. S. ist zu lesen: "Ein höchst merkwürdiger Herrschaftsmonat, auf den Bergeshöhn scheint der Sonnenschein nicht alle (!) zu werden."

H. R. in S. Der "Gesang von gebratenen Würsten" findet sich in Gottfried Kellers Novellen. Das ist natürlich eine Melodie, die allen Ohren zusagt. Gibt es doch sogenannte gebildete Leute, die mit mehr Andacht eine Wurst verschneiden, als sie zum Anhören einer Symphonie von Beethoven aufzubringen.

Langjähriger Nebelpalster-Abonnent in S. Im "Bund" vom 5. Oktober steht ein Darlehensgeschäft, laut welchem ein "Saufmann" in sicherer Stellung 500 Franken aufzunehmen wünscht. Daß es außer Kaufmännern auch Kaufmänner gibt, ist nicht zu leugnen. Um Darlehen zu bekommen, scheint diese Formel allerdings kaum recht geeignet! Dank und Gruß!

R. S. in Z. Der verstorbenen Dichter Cäsar Slaschlen war vor Jahren als Buchhandlungshelfe in der Dalp'schen Buchhandlung in Bern tätig und gab seine Grillinge unter dem seltsamen Namen Cäsar Stuart heraus; wohl, weil dieser Cäsar bei Stuttgart zu Hause war.

Gludribus in K. Ihre uns eingesandte Zeichnung ist für unsere Zwecke viel zu überladen. "Malen heißt weglassen" hat einer gesagt, der zu den ersten Künstlern der Gegenwart zählt.

K. R. in S. Im Tagblatt der Stadt Zürich war kürzlich zu lesen: "Jeder Mensch vererbe sein Haus an 'Srelland', Gesellschaft neuer Menschen. Mitarbeiter mit etwas Idealismus gefucht." Kein Zweifel, daß nun die Herren Häuserbesitzer massenhaft ihre Häuser herschenken, zumal ihr "Idealismus" ja hinlänglich bekannt ist.

Anonymes kommt in des Papierkorbs ließt Gründe zu ruhen.

Druck und Verlag:

Aktiengesellschaft Jean Frey, Zürich, Dianastr. 5/7

Telephon Selinau 10.13

## Briefkasten der Redaktion



K. R. in S. Der Name der Kammerängerin Joogün (München) ist ein angenommener Künstlername, zusammengelebt aus dem Namen ihrer Mutter Ida von Günther, die sich als Bühnenkünstlerin Ida v. Jgo nannte. Jgo ist übrigens auch ein männlicher Vorname. Schrälein Joogün ist in Zürich aufgewachsen.

W. R. in W. Besten Dank für freundliche Zuwendung! Es ist allerdings bemühend und so

## Bruchbänder

mit und ohne Feder,  
Leibbindenf. Hänge-  
leib, Fettsucht, Wander-  
niere etc. 2136

Ferner **Gummi-Strümpfe** für Krampfadern.  
Alles solides, eigene Fabrikat empfiehlt zu mässigen Preisen  
**Gummikirche und Bandagenfabrik HOFMANN**  
Elgg (Kant. Zürich). Telephon Nr. 9.

Bitte auf dieses Inserat Bezug zu nehmen.

## Saccharin - Tabletten

garant. 110-fach à 18 Fr. per kg  
Kristall à 40 Fr. per kg  
Plakate für Wiederverkäufer  
gratis. Muster 10 Schachteln  
à 2 Fr. portofrei Einzahlung  
auf Postscheck VIII./1098.

Chemische Industrie **J. Matthusan**, Zürich, Neue Bekkenhofstrasse 8. 2170

Gegen

**Harnröhren-Leiden**  
bombensichere Mittel  
Dauer-Erfolg!

Ret. helle Sendung mit genauer Gebrauchsweisung für mehrere Woch. reichend, 10 Fr.  
Apotheker **H. Wagner**,  
Engano-Sorengo. 2087

Wir erschaffen, beliebigen  
Wahl, auf die auf die Inserate  
aus. Bl. Bezug zu nehmen.

Case 6303, Rhona, Genf. 2000,2